

Medienstelle SBB
051 220 41 11
press@sbb.ch

7. Juni 2018

Medienmitteilung von SBB, RBS und der Stadt Bern

«Zukunft Bahnhof Bern»: Bauarbeiten schreiten voran

Die Arbeiten am Grossprojekt «Zukunft Bahnhof Bern» sind in der Stadt deutlich sicht- und spürbar geworden. Auf der Grossen Schanze, im Hirschenpark, im Eilgut und im Perimeter Laupenstrasse/Stadtbachstrasse sind die Arbeiten in vollem Gang. Im Bahnhof Bern hat die SBB mit den Arbeiten für die Verlängerung des Perrons Gleis 9/10 begonnen.

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS ist seit Sommer 2017 an den Vorarbeiten. Im und um den Hirschenpark sind die Werkleitungsarbeiten abgeschlossen. Im Sommer werden Stützarbeiten beim Trottoir entlang der Neubrücke durchgeföhrt. Im August schliesslich starten die Arbeiten an der eigentlichen Baugrube, gleichzeitig wird der Installationsplatz mit Baucontainern, Radwaschanlage, Lichtsignalanlage auf der Tiefenastrasse etc. eingerichtet. Auf dem Eilgutareal sind zwei grosse Bohrgeräte im Einsatz, welche die Bohrpfähle für die Sicherung der späteren Baugrube setzen. Die Bohrpfahlarbeiten dauern noch bis Ende November 2018 an. Ab August 2018 starten die Arbeiten für die erste Deckenplatte. Auf der Laupenstrasse beginnen die Vorarbeiten (Fundamente) für die Logistikplattform über der Laupenstrasse. Über diese Plattform erfolgen die Materialtransporte, die für den unterirdischen Bau des Bahnhofs nötig sind. Der Plattformbau (Montage Stahlkonstruktion) wird Anfang September 2018 beginnen und voraussichtlich Anfang 2019 fertig sein.

Die SBB begann im November 2017 auf der Grossen Schanze und der Schanzenstrasse mit ihren Bauarbeiten: Um von dort aus die neue «Unterföhung Mitte» und den Zugang Länggasse erstellen zu können, wurden zahlreiche Werkleitungen neu verlegt und Bohrpfähle in den Boden getrieben. Derzeit wird der Bau der Installationsplattform über der Schanzenstrasse vorbereitet. Die Bauinstallation auf der Grossen Schanze ist grösstenteils abgeschlossen, die Arbeiten sind im Zeitplan. Im Juli werden dann die Aushubarbeiten für die Baugrube und den Schacht beginnen. Die SBB baut zudem in der Aebimatt: Diese wurde im Frühjahr umgebaut und angepasst, damit hier künftig Baumaterialien von Lastwagen auf Bauzüge verladen werden können. Weitere Arbeiten stehen in der bestehenden Unterföhung des Bahnhofs Bern an. Diese wird in den nächsten Monaten mit verschiedenen Massnahmen modernisiert und an künftige Kundenbedürfnisse angepasst.

SBB verlängert Perron Gleis 9/10

Während dem Bau der «Unterföhung Mitte» müssen jeweils einzelne Gleise gesperrt werden. Damit das Bahnangebot für die Reisenden aufrecht erhalten bleibt, verlängert die SBB das Perron zwischen Gleis 9 und 10 um 385 Meter. Dadurch entsteht Ersatz für diejenigen Perrons, die während dem Bau gesperrt sind. Auch Fernverkehrszüge können neu an diesem Perron halten. Damit sich die Reisenden besser verteilen können, verfügt das Perron über ein 170 Meter langes und zehn Meter breites, begehbare Dach mit Zugang von der «Welle» aus. Zwei Treppen und ein Lift führen zum

eigentlichen Perron hinunter. Die für den Bau notwendigen Vorbereitungsarbeiten an den Fahrleitungen und Bahntechnikanlagen dauern bis November 2018. Der Perronbau beginnt dann im Dezember 2018 (tagsüber), die Dachkonstruktion wird im Juli/August 2019 erstellt. Das verlängerte Perron geht Ende 2019 in Betrieb.

Städtische Verkehrsmassnahmen als Teil von «Zukunft Bahnhof Bern»

Abgestimmt auf den Ausbau des Bahnhofs, muss der Verkehr im Bahnhofumfeld neu organisiert und gestaltet werden. Die bis 2025 geplanten Massnahmen dienen dazu, die stark wachsenden Passantenströme rasch, sicher und barrierefrei vom und zum Bahnhof zu führen. Ende April hat der Berner Stadtrat der Erhöhung des dafür benötigten Projektierungskredits deutlich zugestimmt. Eine der Massnahmen ist die neue Fussgängerpassage zwischen Bubenbergzentrum und Hirschengraben – als direkte Verbindung zu den SBB Personenanlagen. Geprüft wird zudem, ob am Hirschengraben eine unterirdische Velostation gebaut werden kann. Anfang 2019 führt die Stadt ein Mitwirkungsverfahren durch. Interessierte Organisationen werden eingeladen, sich zum Vorhaben zu äussern. Die Rückmeldungen werden in einem Bericht festgehalten und in der weiteren Projektierung nach Möglichkeit berücksichtigt.

SRF Einstein zu Besuch bei «Zukunft Bahnhof Bern»

Am Donnerstag, 14. Juni um 22.25 Uhr berichtet das Schweizer Fernsehen in der Wissenschaftssendung «Einstein» über den Ausbau des Bahnhofs Bern. Das Grossprojekt dient als Beispiel, wie heutzutage Grossprojekte geplant und umgesetzt werden.

Mehr Bahnhof für Bern

Mit «Zukunft Bahnhof Bern» schaffen RBS, SBB und die Stadt Bern mehr Platz und Kapazität im Bahnhof Bern: Bis 2025 entstehen im Bahnhof Bern eine neue Personenunterführung mit zwei neuen Zugängen zum Bahnhof (Zugang Bubenberg und Zugang Länggasse) und ein neuer RBS-Bahnhof unter den SBB-Gleisen. Dadurch wird mehr Platz geschaffen und Reisende können sich auf einen grösseren, helleren und modernen Bahnhof freuen. Die Stadt Bern will abgestimmt auf den Ausbau des Bahnhofs bis 2025 den Verkehr im Bahnhofumfeld neu organisieren und gestalten.

Auskünfte erteilen:

Zu den RBS-Baustellen: Christine Schulz-Dübi, christine.schulz@rbs.ch, 031 925 55 67

Zu den SBB-Baustellen: press@sbb.ch

Zu den Projekten der Stadt Bern: Simon.Buehler@BERN.CH